Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1838

29.12.1838 (No. 104)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1409022

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 104. den 29. December 1838.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Landesherrliche Verordnungen.

## Wir Paul Friedrich August,

von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit:

daß Wir auf den vielseitig ausgesprochenen Wunsch Unserer getreuen Unterthanen, Uns bewogen gefunden haben, zur Abstellung der Nachtheile und Unzuträglichkeiten, welche mit der mannigfachen Verschiedenheit des in den einzelnen Gegenden des Landes gesetzlichen oder üblichen Handelsgewichts verbunden sind, und mit Rücksicht darauf, daß für die Erhebung der Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben das Cöllnische Gewicht bereits eingeführt ist, Folgendes zu verordnen:

§. 1.

Das Cöllnische Gewicht, wornach 1 ℔ = $31\frac{5}{411}$ Loth Oldenburgischen Gewichts

und

100 ℔ = 97 ℔ $10^{146}/_{411}$ Loth Oldenburgischen Gewichts ist, soll als Handelsgewicht beim Verkehr in Unserm Herzogthum Oldenburg einschließlich der Erbherrschaft Jever, allgemein zur Anwendung kommen.

§. 2.

Das Pfund dieses Gewichts soll in Zwei und dreißig Loth, das Loth in vier Quentchen getheilt werden. Ein Centner soll Einhundert Pfund, eine Schiffslast (Rockenlast) Viertausend Pfund und eine Pferdelast Zwölfhundert Pfund enthalten.

§. 3.

Es ist allgemein verboten, beim Handel und Verkehr sich eines leichteren als des obigen Gewichts zu bedienen, bei Strafe der Confiscation der Gewichte und polizeilicher Ahndung, vorbehältlich der Untersuchung wegen Betrugs.

§. 4.

Bey allen Geschäften, welche Gewichtsbestimmungen enthalten, soll bis zum Beweise darüber, daß ein anderes Gewicht ausdrücklich verabredet worden sey, künftig immer angenommen werden, daß sie nach dem durch diese Verordnung eingeführten Handelsgewicht abgeschlossen sind.

§. 5.

Die Bestimmungen der §. §. 3. und 4. finden keine Anwendung rücksichtlich des Medicinal-Gewichts der Apotheker, vielmehr dürfen diese sich desselben auch künftig bedienen.

§. 6.

Diese Verordnung soll mit dem 1. Apr. 1839. in Kraft treten und wird Unsere Regierung beauftragt, die zur Ausführung derselben erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 13. Decbr. 1838.

(L. S.) August.

v. Brandenstein.

Lentz.

Landesbibliothek Oldenburg

## Publicationen und Ankündigungen.

### Militair-Commando.

1) In Folge des §. 12. der Höchsten Ordre vom 24. d. M., wegen Stiftung einer Auszeichnung für 25jährige treue Militair-Dienste, macht das Militair-Commando hiemittelst bekannt, daß die erwähnte Auszeichnung den nachfolgenden Individuen, nach einem speciellen Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, zuerst verliehen worden:

dem Obersten von Gayl,
" Oberstlieutenant von Steun,
" Major Graf Ranzow,
" Major Frisius,
" Major Mosle,
" Hauptmann von Lettow,
" Hauptmann v. d. Decken I.,
" Hauptmann v. d. Decken II.,
" Hauptmann Burmester,
" Hauptmann Bodecker,
" Hauptmann Schloifer,
" Hauptmann Römer,
" Hauptmann v. Heimburg,
" Hauptmann v. d. Lippe,
" Hauptmann Lehmann,
" Hauptmann Köhnemann,
" Oberlieutenant Lauw,
" Hofrath und Arzt 1r Classe Dr. Basse,
" Sergeant Schlörmann.
" Sergeant Rohloff,
" Sergeant Pieken,
" Sergeant Tapphorn,
" Unterofficier Hegeler,
" Hautboist Campo.

Oldenburg, den 24. Decbr. 1838.

v. Gayl,
Oberst, p. t. mit dem Militair-Commando beauftragt.

### Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Auf Ansuchen des Gastwirths J. C. Spieske hieselbst sollen die demselben gehörigen Immobilien, als:

1) das vor dem Heil. Geistthore zwischen dem Wall und der Wallstraße belegene Haus nebst Stall und Anbau;

2) der außer dem Heil. Geistthore, hinter der Schanze, zwischen dem Garten des Kaufmann Schrimper und seiner eigenen Wiese, belegene Garten von pl. m. 4 Scheffel Saat;

3) die eben gedachte neben und hinter diesem Garten belegene Wiese von pl. m. 18 Scheffel Saat,

am 12 Januar 1839., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts anderweit zum Verkauf aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 17. Decbr. 1838.

Wiencken.
Kuhlmann.

### Neuenburger Landgericht.

3) Das Landgericht bringt hiemit zur öffentlichen Kunde: daß über Gerd Schmidtsgerdes zu Westerstede eine Curatel verhängt ist und daß mit dem Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 14. Decbr. 1838.

v. Römer.
Ahlhorn.

4) Da über den Köter Johann Schmidtsgerdes zu Westerstede vom Landgerichte eine Curatel verhängt worden, so wird dieses mit dem Anfügen zur öffentlichen Kunde gebracht, daß mit dem Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 14. Decbr. 1838.

v. Römer.
Ahlhorn.

5) Geschehener Anzeige nach sind der Wittwe des weyl. Brinksitzers Martin von Lindern zu Bockhorn vor Kurzem aus deren Hause zu drei verschiedenen Malen folgende Sachen gestohlen worden:

1) sechs große runde zinnerne Schüsseln etwa 1½ Fuß im Durchmesser, schon alt und abgenutzt. Vier dieser Schüsseln waren ohne Zeichen, zwei derselben aber auf dem Rande inwendig mit einer Rosenguirlande versehen und war außerdem eine dieser beiden Schüsseln mit dem Namen **Meine Rövesath**, die andere aber mit dem Namen **Johann Friedrich Stoffers** bezeichnet; die Buchstaben waren lateinisch,
2) ein, mit den lateinischen Buchstaben **M. v. L.** gezeichneter Nachttopf von Zinn;
3) etwa 2½ ℔ weiße Wolle von Marschschafen;
4) eine weiß und blau gestreifte Bettsbühre;
5) siebenzig Stück flächsen Garn, zur Hälfte gekocht, zur andern Hälfte ungekocht.

Landesbibliothek Oldenburg

Sämmtliche Behörden werden daher geziemend ersucht auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Auch wird Jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, falls ihm solche zu Gesicht kommen sollten.

Neuenburg, den 19. Decbr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Arbeiters Meend Heerßen zu Tettens, Lücke Margarethe geborne Ammermann, an den Decker Hinrich Christoph Wächter und dessen Ehefrau, Anna Catharine geborne Peters zur Sillenserbrake, verkauften, zum Blexersande belegenen olim Warnsschen Köterei nebst Stall, Garten und allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. December d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 12. December 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

7) Johann Zich oder Sich von Gruppenbühren, welcher sich mitunter auch Meyer nennt und seit längerer Zeit einen vagabondirenden Lebenswandel geführt hat, ist durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Civil-Straf-Erkenntniß des Landgerichts vom 7. d. M., wegen thätlicher, mit schwerer Ehrenbeleidigung verbundener, Mißhandlung seiner Mutter, zu einer viermonatlichen Gefängnißstrafe, geschärft durch Entziehung aller warmen Speise um den dritten Tag, durch Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern während der ersten und letzten Woche dieser Strafzeit, und durch öffentliche Bekanntmachung, so wie zur Leistung einer Abbitte verurtheilt worden, nach Art. 372. 409. 189. 99. 115. 410. u. 32. des Strafgesetzbuchs.

Delmenhorst, den 18. Decbr. 1838.

Plate.

Lampe.

Amt Oldenburg.

8) In den Herrschaftlichen Forsten des Oldenburger Beritts werden folgende öffentliche Holzverkäufe Statt finden, als:

1) am Donnerstage, den 3. Januar 1839. im Wildenloh, 40 Eichen auf dem Stamm, 15 Büchen-Nutzholz-Blöcke, 12 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 30 Fuder Schlagholz, 20 Fuder Abfall vom Fadenholze und 50 Fuder Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten; sodann werden daselbst auch 10 Fuder Abfall vom Fadenholze und 8 Fuder Fuhren Latten aus dem Wolde zum Aufsatz kommen; Käufer finden sich Morgens 9 Uhr bei der Hütte im Wildenloh ein;

2) am Mittwochen, den 9. ejusd. im Littelersande 300 Fuder Fuhren zu Bohnenstangen und Deckelschächten und im Oberlether Fuhrenkampe 50 Fuhren auf dem Stamm zu Balken und Sparren, 6 Fuder Abfall vom Fadenholze und 50 Fuder Fuhren zu Bohnenstangen und Deckelschächten; Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim gehauenen Fuder № 1. im Littelersande;

3) am Donnerstage, den 10. ejusd. im Hundesmühler Holze 40 Eichen auf dem Stamm, 25 Fuder Schlagholz, worunter 8 Fuder Ellern-Holzschuhholz, und 30 Fuder Fuhren zu Latten; Käufer können sich Morgens 10 Uhr beim Hause des Pächters Oltmanns zu Hundesmühlen einfinden.

Oldenburg, den 15. Decbr. 1838.

Bothe. Oppermann.

Amt Jever.

9) Da Großherzogliche Cammer wegen einiger Parcelen des herrschaftlichen Sander Grodens auf die am 14. Novbr. d. J. erfolgten Gebote den Zuschlag nicht ertheilt hat, so werden dieselben am 9. Janr. k. J., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Amtslocale anderweit zur Verpachtung auf 2 und 4 Jahre aufgesetzt und wird bei annehmlichen Geboten der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Die zu verpachtenden Parcelen sind:

1) die ehemalige Parcele № 1. plm. 17 Grasen,
2) die ehemalige zweite Parcele plm. 11 Grasen,
3) die ehemalige dritte Parcele plm. 11 Grasen,
4) die ehemalige Parcele № 10. plm. 10 Grasen,
5) die ehemaligen Parcelen № 11. u. 12. plm. 20 Grasen,
6) die Parcele № 6., groß 19 Grasen 79 □Ruthen 160 □Fuß.

Jever, den 18. Decbr. 1838.

Toel.

v. Beaulieu.

Landesbibliothek Oldenburg

## Kirchen- und Schul-Sachen.

10) Am 8. Janr. 1839., Vormittags 10 Uhr, sollen die zu Erbauung eines neuen Schulhauses zu Döhlen erforderlichen Materialien und Arbeiten, namentlich 27,000 Ziegelsteine, 14 Orhoft Steinkalk, Eichen- und Tannenholz, Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Maler- und Glaser-, auch Decker-Arbeiten, im alten Schulhause zu Döhlen, öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Riß und Bestick können beim Amte eingesehen, letztere auch gegen Zahlung der Copialien abschriftlich erbeten werden.

Wildeshausen und Großenkneten, den 18. Decbr. 1838.

Von Schulvorstands wegen.
v. Kettler. Maes.

11) Dubbingen. (Zu belegen). Sofort 600 ℔ Kirchencapital gegen genügende Sicherheit und zu 4 Procent. H. Thien, Jurat.

12) Lastrup. Beim hiesigen Kirchenfonds sind sofort 300 ℔ zu belegen. Grothe.

## Zweite Publication.

### Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Brinksitzer Hermann Hollmann und dessen weyl. Ehefrau geb. Lüske zu Hatten, an den Heuermann und Schneider Harm Bartels und dessen Ehefrau geb. Janßen zum Eigenthum übertragenen Brinksitzerei ꝛc. Ang. 8. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1839.

2) Wegen eines von dem Regierungsrath u. Kammerherrn v. Lützow zu Osternburg dem Köter Hermann Munderloh im Drielakermoor verkauften und daselbst belegenen sog. Rosenowschen Moor-Plackens. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1839.

3) Wegen der von Joh. Hinr. Gädeken und dessen Ehefrau geb. Stöver zu Achternholt, an den Schuster Ant. Diedr. Vahlenkamp und dessen Ehefrau geb. Gädeken zum Eigenthum übertragenen neuen Brinksitzerei mit Pertinentien und Umländereien ꝛc. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1839.

### Neuenburger Landgericht.

4) Wegen des von den Curatoren des Anbauers Joh. Diedr. Diers oder Dierks zum Heidkamperfelde, für 151 ℔ an die Brinksitzer Joh. Rowold zum Rasteder-Neufürende und Alerd Martens zum Heidkamperfelde verkauften und das. belegenen Haidplackens von circa 20 Jück. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 9. Janr. 1839.

5) Wegen der von dem Wirth Renke Hobbie in Zetel für 125 ℔ dem Joh. Renke Wolfteich verkauften, zwischen Bohlenberge und Schweinebrück belegenen olim Oetje Frerichs Grundheuerstelle. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 9. Janr. 1839.

6) Wegen der von dem Häusling Wilke Carstens zu Driefel, für 240 ℔ Gold der Schulacht zu Driefel verkauften, in № 95. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Gartengründe. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 9. Janr. 1839.

### Ovelgönner Landgericht.

7) Wegen der von D. H. F. Wiechmann zu Atens, für 390 ℔ dem J. F. Müller zu Schützfeld verkauften Köterei, die alte Waage genannt. Ang. 8. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1839.

### Delmenhorster Landgericht.

8) Verkauf der zur Huntlofer Küsterei gehörigen, in № 93. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke am 18. Janr. 1839. in H. Gödjen Wirthshause zu Huntlosen. Ang. 10. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1839.

9) Verkauf der den in № 94. sub 6) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Oberamtmanns Kothen zu Bartel gehörigen, zu Süderbrock, Kirchsp. Altenesch, belegenen olim Hemmelskamp'schen Stelle, am 16. Janr. 1839., Nachmitt. 1 Uhr, in Horstmanns Wirthshause zu Altenesch. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 11. Janr. 1839.

### Vechtaer Landgericht.

10) In des Orgelbauers Joh. Bernd Kröger aus Goldenstedt Concurse. 1) Ang. 4. Janr. 2) Liquid. 18. Febr. 3) Priorit. Urth. 5. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 22. Mai 1839.

### Cloppenburger Landgericht.

11) Verkauf der dem Ackersmann Oltmann Oltmanns zu Harkebrügge, früher Oltmann Harms s. Sonntag genannt, Sohn des weyl. Herm Oltmanns s. Sonntag daselbst, gehörigen, in № 93. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 17. Janr. 1839., Morg. 9 Uhr, in dessen Wohnung. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1839.

### Jeversches Landgericht.

12) Verkauf der den in № 92. sub 7) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Pastors Ant. Diedr. Scheer und dessen weyl. Ehefrau geb. Hellmerichs ge-

Landesbibliothek Oldenburg

hörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke am 14. Janr. 1839., Nachmitt. 4 Uhr, in Christians Behausung das. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1839.

13) Verkauf der zu Kleinostiem belegenen Häuslingsstelle ꝛc. des Joh. Diedr. Kreye daselbst am 14. Janr. 1839., Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Jever. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1839.

14) Wegen der von dem Amtmann Plagge zu Elsfleth, für 3262 ℳ der Ehefrau des Kaufmanns Rudolphi zu Jever, geb. Lübben, verkauften, das. am neuen Markte belegenen zwei Häuser ꝛc. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1839.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

15) Verkauf der, der Special-Direction des Armenwesens in Varel gehörenden Nordender neuen Köterei № 10., bestehend in einem bisher zum Armenhause benutzten Wohnhause und einem Garten, am 24. Janr. 1839., im Wohnhause des Traiteurs Janßen das. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1839.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictal-Citation. Nachdem der Magistrat der Stadt Osnabrück, als Verwalter der Fonds des Rathsgymnasii, des Schletterschen Stipendii und der Langen Armen, imgleichen die Administration der Fonds der Haken und Mönnichs Armen um gerichtliche Mortification folgender landschaftlicher Obligationen, als:

1) einer dem Rathsgymnasio zuständigen Obligation vom 6. Julius 1626. über ein bei der Osnabrückschen Landschaft von den Armen-Provisoren der Stadt Osnabrück mit 100 ℳ Species belegtes Capital,

2) einer den Haken und Mönnichs Armen zustehenden Obligation der Osnabrückschen Landschaft vom 1. Januar 1671. über ein bei derselben von den Executoren des weyl. Rabani Hestermanns der Cathedral-Kirchen zu Lübeck und Collegial-Kirchen zu St. Johann behuf der Armen des Kirchspiels Hunteborg mit 200 ℳ Species belegtes Capital,

3) einer dem Schletterschen Stipendienfond gehörigen Obligation vom 3. Julius 1788. über ein bei der Osnabrückschen Landschaft belegtes Capital von 350 ℳ in Pistolen à 5 ℳ,

4) einer der Langen Armenstiftung zustehenden Obligation vom 19. Januar 1795. über ein bei der Osnabrückschen Landschaft belegtes Capital von 100 ℳ in Pistolen à 5 ℳ,

mit der Anzeige, daß die Original-Urkunden abhanden gekommen, nachgesucht, und zugleich den Vorschriften der Königlichen Verordnung vom 20. Januar 1826. §. 5. Genüge geleistet haben: so werden die etwaigen Inhaber der gedachten vier Landes-Obligationen kraft dieses angewiesen, vor dem Ablaufe des auf

Dienstag, den 5. Febr. 1839.,
Vormitttags 11 Uhr,

angesetzten Termins die bezeichneten in ihren Händen befindlichen Urkunden im Original bei der Königlichen Justiz-Canzley vorzulegen, widrigenfalls dieselben für erloschen und ungültig erklärt werden sollen.

Decret. in Consilio Osnabrück, den 16. Oct. 1838.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzley.
Lehzen.

2) Das handeltreibende Publicum wird hiedurch benachrichtigt, daß die Meßhandelswoche der Lichtmesse 1839. mit dem 27. Januar ihren Anfang nimmt, mithin das Auspacken der Kurzen Waaren schon am 21. Januar, aller andern Waaren hingegen am 23. Januar künftigen Jahres von Mittags 12 Uhr an gestattet ist.

Braunschweig, den 4. Decbr. 1838.

Herzogliche Ober-Inspection der indir. Steuern.
Wolff.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Claudi O. Fremi läßt am Sonnabend, den 5. Janr. 1839., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Muhle Wirthshause hieselbst, eine Parthei kleiner uno großer magerer Schweine öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

A. Sagemüller.

2) Astede. J. D. Nordhausen Wittwe will in ihrem Wohnhause zu Astede am 8. Janr. 1839.:

2 Mutterpferde, wovon 1 trächtig, 1 Milchkuh, 1 Quene, 2 Rinder, 1 Schwein, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, Pferdegeschirr, etwas Heu und Stroh, nebst verschiedenem Haus- und Ackergeräthe,

öffentlich meistbietend verganten; zugleich auch

Landesbibliothek Oldenburg

ihre, zu Astede belegene, Halberbenstelle, bestehend aus dem Wohnhause nebst Garten- u. Baulande, 4 Jück Landes bei Driefel, alte Marsch genannt, 2 Jück Kronshörnlandes und 1 Tagwerk Wischlandes, Deel genannt, im Busch am Bockhorner Wege belegen,
stückweise verheuern lassen.

3) Oldenburg. Am Montage den 31. Decbr., Mittags 12 Uhr, lasse ich in dem zur vormals Hinrichs'schen Stelle in Ofen gehörendem Wolde 70 bis 80 Fuder Drechsler- und Holzschuhholz, Eichen und Büchen Brennholz, Erbsensträuche und Vorbinde Holz u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

J. C. Schlömann, Wittwe.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Stollhamm. Reinhard Fuhrken will 18 Jück Fettweiden in 3 Hämmen, von 4, 6 und 8 Jück, in J. Wedemeyers Wirthshause, am 5. Janr. 1839., des Nachmittags 2 Uhr, auf 1 Jahr öffentlich unter der Hand verheuern.

2) Schwey. Am 5. Janr. 1839., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in Christians Wirthshause 30 Jück Kleiland zum wechselsweisen Gebrauch, worunter 6 Jück Fettweiden, auch etwas Moorland, auf 2 Jahre meistbietend unter der Hand verheuern.

Hinr. Christ. Fuhrken Wwe.

3) Moordorf. Die Wittwe des weyl. Hausmanns H. G. Ammermann hieselbst beabsichtigt, nachbenannte Immobilien, als:

a) die zu Butteldorf belegene, gegenwärtig von dem Heuermann Eilert Addicks bewohnt werdende Stelle;

b) einige zu dieser Stelle gehörende Hämme Kleiländereien, theils zum Weiden theils zum Pflügen;

c) die sog. beiden Rumpe zum Mähen;

d) eine daselbst belegene Köterey mit Gartenland,

am 3. Jan. 1839., im Krögerschrn Wirthshause zu Moordorf von nächstem Maitag an, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich unter der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber sich dann einfinden wollen.

## Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Alle Sorten feiner und ord. Schrittschuhe mit und ohne Riemen, worunter auch Schnellläufer (Brennemoorer), weiße und gelbe Glocken und Schellengeläute bei

J. H. C. Meyer am Markt.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ich wünsche Centifolien- und Moosrosen in Töpfen (die noch nicht getrieben sind), Baumnelken (am liebsten mit Knospen), reichlich blühende, wohlriechende Monats- oder Theerosen für werthseyenden Preis zu kaufen, oder gegen andere hübsche Zierpflanzen einzutauschen, jedoch baldmöglichst.

Hofgärtner Bosse.

## Zu verheuern.

1) Friesch enmoor. Von weyl. Joh. Janßen Hofstelle zu Hajenwärfe, haben wir 8 Jück Fettweiden auf 1, 2 oder 3 Jahre zum Weiden zu verheuern, wozu Liebhaber sich bei uns melden wollen.

Detmer Gristede.
Claus Schmidthusen.

2) Blexen. Die dem Herrn Pastor Kirchhoff zu Wiarden nomine uxor. gehörige zu Tettens im Kirchspiel Blexen belegene Hofstelle von 48 Jück Landes ist von nächstem Maitag an auf 6 Jahre zu verpachten. Zur Nachricht bemerke ich, daß die bei der Stelle befindlichen Pflugländereien sämmtlich gehörig bearbeitet und daß 1½ Jück mit Rappsaat, 1½ Jück mit Rocken und 3 Jück mit Wintergersten bestellt sind, so wie endlich, daß die bisherige Heurerin, Hinrich Ditzen Wittwe die Heurung nicht fortzusetzen gedenkt.

Heuerlustige können sich bis zum 6. Janr. 1839. als bis wohin der Zuschlag auf die erfolgenden Gebote nicht ertheilt werden wird, an mich wenden.

Janssen.

## Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Es wird ein kleines Haus, worin sich wenigstens 3 Stuben mit Kammern befinden müssen, auf Ostern Umziehezeit zur Heuer gesucht und gewünscht, solches in der Stadt am Walle, oder vor dem Heil. Geist- oder dem Haaren-Thore zu finden. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

## Literatur.

1) Oldenburg. Die heute erscheinende № 52. der „Miittheilungen aus Oldenburg",

Landesbibliothek Oldenburg

eine ausführliche Beschreibung des Jubelfestes vom 24. Decbr. enthaltend, ist einzeln zu haben für 3 Grote Cour. in der

Schulzeschen Buchhandlung.

2) Oldenburg. Die in unserem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Mittheilungen aus Oldenburg

zur Beförderung angenehmer Unterhaltung wird mit dem nächsten Jahrgang, dem fünften, fortfahren, den Beifall ihrer Leser immer mehr zu erwerben. Der billige Abonnementspreis für das ganze Jahr 1 ℛ Gold und 12 gr. Cour. für den Herumträger bleibt, die Ausgabe in der Stadt wird indeß statt wie bisher am Sonntag Morgen, schon am Sonnabend geschehen, indem unter der Rubrik „Kirchennachricht" künftig auch die Namen der Herren Prediger genannt werden sollen, welche in der nächsten Woche predigen und diese Nachricht zeitig zu erhalten, den Abonnenten angenehm seyn wird. Auswärtige, welche das Blatt durch die Post zu beziehen wünschen, erhalten den Jahrgang incl. des Postportos für 1 ℛ 24 gr. Gold. Probeblätter sind gratis zu haben.

Um fernere Theilnahme für das Blatt und Unterstützung durch zahlreiche Bestellungen bitten wir.

Schulzesche Buchhandlung.

3) Stuttgart. In der Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung ist so eben erschienen:

Handbuch
über
die Krankheiten der Haut.
Mit Zugrundelegung von Giberts und Benützung der übrigen vorzüglicheren Werke über die Hautkrankheiten
herausgegeben
von
Dr. B. A. Riecke,
Mitglied des Vereins für Heilkunde in Preußen, des Vereins großherzoglich badischer Medizinalbeamter zur Beförderung der Staatsarzneikunde, des würt. ärztl. Vereins, der mediz. Gesellschaft zu Leipzig, Dijon, Lyon, Marseille und Zürich.
2 Bände in 8. broschirt, Preis 3 ℛ.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

4) Oldenburg. Die gestern ausgegebenen Lesefrüchte № 52. enthalten die Beschreibuug der Feierlichkeiten vom 24. December; ich habe davon eine Anzahl mehe abdrucken lassen und wird das Exemplar zu 3 Grote abgegeben.

Gerhard Stalling.

5) Oldenburg. Es hat mir die Presse verlassen:

Rede bei der Feyer
des
25jährigen Jubiläums
der
Oldenburgischen Militair-Formation
gehalten
in der Kirche zu Oldenburg
am 24. Decbr. 1838.
von
H. G. Ibbeken,
Pastor in Oldenburg.
geheftet 6 Grote.

Gerhard Stalling.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Es wünscht Jemand einen geschickten Bäckergesellen im Dienst zu haben, welcher zugleich Brodausträger seyn will, der, wenn er Bescheinigungen wegen seines bisherigen guten Betragens beizubringen im Stande ist, guten Lohn verdienen kann.

Nähere Nachricht ertheilt der Rechnungssteller Theilen.

2) Rodenkirchen. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Malerprofession zu erlernen, kann um Ostern oder Mai bei mir in die Lehre treten.

H. C. Hennecke, Maler.

3) Oldenburg. Ich suche einen Lehrling für meine Bäckerei, der von gutem Herkommen seyn muß, und seine Lehrjahre sogleich oder um Ostern 1839. antreten kann. Hermann Wienken am Markt.

## Vermischte Nachrichten.

1) Seefeld. Da die Errichtung einer »Privat-Mobiliar-Versicherungs-Anstalt für Schullehrer des Kreises Ovelgönne« laut Resolution des Großherzoglichen Amtes Rodenkirchen vom $\frac{30. \text{ Juli}}{17. \text{ Dec.}}$ dies. J. oberlich genehmigt worden ist, so werden alle Organisten, Küster und Schullehrer, welche sich zur Theilnahme an dieser Anstalt gemeldet haben, hierdurch ersucht, die Inventarien über ihr Eingut anzufertig-

Landesbibliothek Oldenburg

gen und dieselben, nebst dem statutenmäßig zu entrichtenden Eintrittsgelde ad 18 gr. Cour., wo möglich innerhalb sechs Wochen, von heute an gerechnet, dem unterzeichneten Oberdirector der Anstalt kostenfrei zu übersenden. Die Anfertigung der Inventarien geschieht nach einem bei den Districts-Directoren zur Einsicht zu nehmenden Schema und nach Maßgabe der in den Statuten §. 24.—26. enthaltenen näheren Bestimmungen. — Diejenigen Schullehrer, welche noch Theilnehmer der Anstalt zu werden wünschen, haben sich an den Districts-Director des Amtsbezirks, in welchem sie wohnen, resp. des ihnen am nächsten liegenden Amtsbezirks, zu wenden, welcher ihnen dann das Weitere mittheilen wird.

Organist Thorade.

2) Bremen, 1838. Decbr. 25. Sollte Jemand hinsichtlich meines Etablissements zu Deichhausen noch Forderungen an mich haben, so bitte ich, daselbst im Laufe des Januar 1839. die Rechnungen darüber abzugeben. J. C. Bley.

3) Oldenburg. Um dem Wunsch mehrerer Honoratioren zu entsprechen, bleibt der unterzeichnete Leichdorn-Operateur bis zum 6. Janr. k. J. beim Herrn Gastwirth Schipper im Erbprinzen logirt, und ersucht er diejenigen, welche sich bis dahin seiner Hülfe noch zu bedienen wünschen, ihn den Abend vorher davon gefälligst in Kenntniß setzen zu lassen. Arme werden Morgens von 7 bis 8 Uhr, Abends von 5 bis 6 Uhr unentgeltlich bedient.

A. Hecht,
privilegirter Operateur.

## Geburts-Anzeige.

1) Ovelgönne. Am 21. d. M. wurde meine Frau, geb. von Gösseln, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. H. Harms.

## Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, traf mich das harte Schicksal meinen jüngsten Sohn Ferdinand in Folge einer Unterleibsentzündung durch den Tod zu verlieren, nachdem ihm vor 3/4 Jahr, 5 Wochen vor seiner Geburt, sein Vater in die Ewigkeit voran gegangen war, welchen harten Verlust ich und meine mir noch gebliebenen 5 Kinder mit tiefbetrübten Herzen anzeigen.

Wittwe Hellms.

Landesbibliothek Oldenburg